

ABCAbwRgt 750 „BADEN“
- Leiter Lagezentrum -



76646 Bruchsal, 14.03.2011
General-Dr-Speidel-Kaserne
Am Eichelberg
FspWNBw: 90-5377-3007
Tel: 07251-938-3007
Fax: 90-5377-3009
LoNo : Alexander1Grosse

Informationstechnik - Warum nicht auch in Uniform?

Frank Hoeffel als Spezialist auf dem Eichelberg



Ruhig, bedacht und in sich ruhend – das sind die Attribute, die Hauptgefreiten Frank Hoeffel am ehesten beschreiben – und das passt hervorragend zu seiner Aufgabe: Der Mannheimer Mannschaftssoldat ist als so genannter „S6-Soldat“ in der Fachabteilung für Informationstechnik im Stab des ABC-Abwehrregiment 750 „BADEN“ eingesetzt. Zu seinen Aufgabenfeldern gehört neben der Netzwerkverwaltung innerhalb Kaserne der auch die Betreuung der Poststelle. „Zusätzlich habe ich an einer Weiterbildung in digitaler Fotografie teilgenommen“, sagt Hoeffel stolz. Seitdem ist er für alle Bilder, die das knapp 1300 Soldaten starke Regiment benötigt, verantwortlich und damit die rechte Hand des

Presseoffiziers. „Das reicht von Bildern bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit, über Portraitaufnahmen bis hin zu Bildern auf dem Übungsplatz, oftmals auch über die regulären Dienstzeit hinaus“, sagt Hoeffel und fügt an: „Aber es macht Spaß. Wir versuchen bei den Bildern neue Wege zu gehen und weg zu kommen von den Standartmotiven“. Fotografie habe ihn schon immer interessiert und durch die Weiterbildung hat er noch einmal viel dazu gelernt, fährt Hoeffel, der seit 01. April 2007 seinen Dienst im ABC-Abwehrregiment 750 „BADEN“ versieht, fort. Vorher hat er sich nur nie so richtig an das Thema Fotografie heran getraut. Nun will er sich sogar eine eigene, hochwertige Kamera zulegen, weil sein Interesse noch einmal neu belebt wurde.

Nach seiner Allgemeinen Grundausbildung wurde Hauptgefreiter Hoeffel sofort in die Stabsabteilung für die Informationstechnik versetzt. „Das IT-Geschäft ist heute mittlerweile so speziell, dass man einfach Fachleute benötigt“, schätzt Frank Hoeffel ein. Und da sich Kurpfälzer, der in Mannheim wohnt und an den Wochenenden pendelt, auch vor seiner Zeit in den Streitkräften hobbymäßig für Computernetzwerke und Systemadministration interessierte, wollte er dies unbedingt auch beruflich anstreben. „Ein Freund der Familie, der selbst Stabsfeldwebel bei den Feldjägern ist, hat mir damals gesagt, dass ich dies auch bei der Bundeswehr machen kann“, beschreibt er seinen Werdegang. Grundwehrdienst wollte er damals „sowieso“ ableisten. Und weil er bei der Bundeswehr sein Hobby zum Beruf machen konnte, hatte sich Hauptgefreiter Hoeffel direkt als Zeitsoldat beworben. „Im Tagesdienst sind wir schon fast Servicedienstleister für die anderen Soldaten“, beschreibt Hoeffel die Anforderungen an seinen Beruf. Gerade bei der Bundeswehr sei das „Schreckgespenst IT“ für viele Soldaten ein Buch mit sieben Siegeln. „Aber mir macht das großen Spaß, weil ich meine Hobbies hier beruflich pflegen kann und es den anderen Soldaten weiter hilft“, bestätigt Hoeffel seine Entscheidung, Zeitsoldat bei der Bundeswehr zu werden. Der ambitionierte junge Mann hat in naher Zukunft viel vor. Entweder Feldwebel oder Unteroffizier möchte er gern werden – natürlich auch im so genannten Fachbereich sechs. „Aber auf Grund der anstehenden Reform ist vieles noch nicht ganz klar“, schätzt der vor ein paar Tagen 22 Jahre alt gewordene Soldat die Situation ein. Für Soldaten oder für die, die

diesen Beruf ergreifen wollen, gibt es auf dem Eichelberg einen direkten Ansprechpartner für zum Thema Karriere. Der S1-Offizier (Durchwahl 938 3010) steht dabei jedem Rede und Antwort.

Auch für den Fall, dass es nichts mit der Karriere bei der Bundeswehr wird, hat Hauptgefreiter Hoeffel bereits vorgesorgt. In den letzten Jahren hat er in der Abendschule die Ausbildung zum Bürokaufmann durchlaufen. „Im Mai sind die Abschlussprüfungen“.